

ILE Donaumoos: Mit Plan und Mut Projekte angehen

Das Konzept für die interkommunale Zusammenarbeit der Donaumoos-Gemeinden und -Städte ist fertig. Ein Grund zum Feiern und dafür, den Blick bereits auf die Umsetzung zu richten.

Im Darferner, die Gaststätte im Ehekirchener Ortsteil Schönesberg, sitzen 65 Gäste. Viele von ihnen setzen sich für ihre Kommune ein, sie sind im Gemeinde- oder Stadtrat. Andere Sitznachbarn an den langen Tafeln vertreten Institutionen und Interessensgruppen. Oder sie sind einfache Bürger. Die Anwesenden eint: Sie haben mitgemacht. „Wir feiern heute den Abschluss eines wichtigen Prozesses“, eröffnet Manuela Heckl, erste Bürgermeisterin von Rohrenfels, die Veranstaltung Ende November. Der Abend steht zunächst ganz im Zeichen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK), auf das die Donaumoos-Kommunen hingearbeitet haben.

Begonnen hat der angesprochene Prozess 2023. Damals haben die Gemeinden ihre Integrierte Ländliche Entwicklung, kurz ILE, gegründet. Den Beitrittsbeschluss zur ILE Donaumoos vollzog Schrobenhausen im Januar 2024 und war damit das letztes Mitglied. Danach beauftragten die Kommunen das Planungsbüro KlimaKom, eine gemeinnützige Genossenschaft für nachhaltige Entwicklung, das ILEK mit konkreten Projekten zu entwickeln.

Hundert Seiten dicker Plan

Die Bedeutung des ILEK betont ILE-Sprecherin Heckl: „Für unsere Zusammenarbeit brauchen wir einen Plan. Den haben wir jetzt mit dem ILEK.“ Auf die 100 Seiten dicke Arbeitsgrundlage haben sich Ehekirchen, Karlshuld, Karlskron, Königsmoos, Langenmosen, Neuburg a. d. Donau, Oberhausen, Rohrenfels, Schrobenhausen und Weichering aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen verständigt. Den Kreis der 11 ILE-Mitglieder schließt Pöttmes aus dem Landkreis Aichach-Friedberg.

Auch für den Gastgeber Günter Garmisch, Ehekirchens erster Bürgermeister, ist ein wichtiger Schritt gegangen: „Das Interkommunale Zusammenarbeiten bringt uns enger zusammen und über die Handlungsfelder näher an Fördergelder.“ Er lobt zudem den kurzen Draht zum Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE), das aus seiner Sicht pragmatisch die ILE begleitet. An ihn knüpft Dr. Sabine Hafnerin, KlimaKom, an: „Das Konzept ist ein Plan zum strukturierten Vorgehen, um Projekte umzusetzen.“ Die Planerin blickt im Schnelldurchlauf zurück auf die Konzeptphase. Sie verweist auf die fünf definierte Handlungsfelder, zum Beispiel „Soziale Angebote, Zusammenhalt & Versorgung“, „Umwelt, Landschaftsbild & Naherholung“ und „Kooperation & innovative Beteiligung“. Für die Handlungsfelder

Karlshuld
5. Dezember 2025

**Donaumoos-Zweckverband
& Donaumoos-Team
Öffentlichkeitsarbeit**
Hauptstraße 39
86668 Karlshuld

Pressekontakt
Donaumoos-Zweckverband
Stefan Janda
Telefon (08431) 57-140
Mobiltelefon (0151) 10 77 97 13
stefan.janda@neuburg-schrobenhausen.de

Donaumoos-Team
Kai Kalbitz
Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Telefon (089) 1213-2153
Mobiltelefon (0162) 21 26 81 4
kai.kalbitz@ale-ob.bayern.de

wurden Schlüsselmaßnahmen abgeleitet, von denen einige vorgestellt werden

Der Anfang macht Mathilde Ahle. Die Bürgermeisterin in Langenmosen möchte das Ehrenamt stärken, um Gemeinden inklusiver zu machen. Einen zweiten Schwerpunkt sieht sie beim Bauhof im gemeinsamen Nutzen und Anschaffen von Maschinen. **Michael Lederer, Rathauschef in Karlshuld betont: „Wir müssen uns vernetzen. Das ILEK gibt uns den Werkzeugkasten, aus denen wir uns bedienen können.“** Sein Vorschlag: Die Stelle für einen IT-Verantwortlichen schaffen, der für die Schulen in mehrere Kommunen zuständig ist.

Die Gemeindeschwester ist eines der Herzensprojekte

Sein Amtskollege aus Oberhausen, Fridolin Gößl, wirbt für die Gemeindeschwester, da sich mit diesem Projekt das Hausarzt-Problem lindern lässt. Sein Hinweis. Wenn die ILE Donaumoos eine Modellförderung beantragt, besteht die Chance, sein Herzensprojekt zu realisieren. Auf der Wunschliste von Dr. Johann Habermeyer, zweiter Bürgermeister der Stadt Neuburg, steht ganz oben die Radweg-Beschilderung. Im Verknüpfen der Stadt mit der Region Donaumoos sieht er das Stärken von Naherholung und Tourismus.

Die Projekte finden sich auf den 100 Seiten wieder, zu deren Inhalt die Bürgerbeteiligung entscheidend beigetragen hat. **Monika Hirl, Abteilungsleiterin im ALE, verrät: „Die Bürgerforen waren der erste Versuch unseres Amtes, ausgeloste Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Danke für den Mut. Und den braucht die ILE Donaumoos auch für die Zukunft.“** Die Amtsleiterin berichtet darüber hinaus, dass nun die Bewerbungsgespräche für die Stelle der Umsetzungsbegleitung anstehen. Die gesuchte Fachkraft wird Projekte für die ILE organisieren und koordinieren sowie Zugang zu Fördertöpfen verschaffen. Eine weitere Aufgabe: Die ILE sichtbar machen. **„Netzwerken und mit Mut voraus“,** gibt die stellvertretende Amtsleiterin als Motto aus.

Mit Kleinprojekten starten?

Welche Förderungen für ein ILE besonders interessant sind, zeigte ALE-Mitarbeiterin Luise Linsner auf. Gerade das Regionalbudget ist ein Instrument, um über Kleinprojekte, die mit 80 Prozent und maximal 10.000 Euro gefördert werden, die ILE sichtbar zu machen. Linsner zeigt Bilder eines umgesetzten Skate- bzw. Spielplatzes, von Sonnenliegen und einem Reparatur-Cafe. Für Struktur- und Landschaftselemente, zum Beispiel für Wasserrückhalt, bietet sich das Programm FlurNatur an. Wer hingegen Streuobstbäume pflanzen will, sollte den Streuobstpakt nutzen.

Karlshuld
5. Dezember 2025

**Donaumoos-Zweckverband
& Donaumoos-Team
Öffentlichkeitsarbeit**
Hauptstraße 39
86668 Karlshuld

Pressekontakt
Donaumoos-Zweckverband
Stefan Janda
Telefon (08431) 57-140
Mobiltelefon (0151) 10 77 97 13
stefan.janda@neuburg-schrobenhausen.de

Donaumoos-Team
Kai Kalbitz
Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Telefon (089) 1213-2153
Mobiltelefon (0162) 21 26 81 4
kai.kalbitz@ale-ob.bayern.de

Streuobstweise, Spielplatz und Symposium tauchen in den Ideen für das Regionalbudget auf, die kurz vor Schluss die Teilnehmer an die Pinwände anbringen. Am Ende der ILEK-Feier steht für sie der Ausblick: Wenn die Umsetzungsbegleitung bei der Gemeinde Rohrenfels ihren Job anfängt, wird sie sich auch um ihre Vorschläge kümmern. Und um vieles mehr.

Bildunterschrift

Bild 1:

In großer Runde: Manuela Heckl, ILE-Sprecherin eröffnet die ILEK-Feier in der Gaststätte Daferner, Schönesberg. Foto: Kai Kalbitz/Donaumoos-Team

Bild 2:

Herzensprojekt: Mathilde Ale, Bürgermeisterin von Langenmosen, wirbt für ein Projekt, das die Gemeinden inklusiver machen soll. Foto: Kai Kalbitz/Donaumoos-Team

Bild 3:

Amtshilfe: Monika Hirl (r.) und Luise Linsner, beide vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, erklären wie ihre Behörde die ILE Donaumoos unterstützen kann. Foto: Kai Kalbitz/Donaumoos-Team

Karlshuld
5. Dezember 2025

**Donaumoos-Zweckverband
& Donaumoos-Team
Öffentlichkeitsarbeit**
Hauptstraße 39
86668 Karlshuld

Pressekontakt
Donaumoos-Zweckverband
Stefan Janda
Telefon (08431) 57-140
Mobiltelefon (0151) 10 77 97 13
stefan.janda@neuburg-schrobenhausen.de

Donaumoos-Team
Kai Kalbitz
Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Telefon (089) 1213-2153
Mobiltelefon (0162) 21 26 81 4
kai.kalbitz@ale-ob.bayern.de